

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 24 · 13. Juni 2024



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Die **Gemeinde Königsbach-Stein** ist dieses Jahr wieder
beim weltweiten STADTRADELN dabei.

Nutzen Sie die Chance und
schwingen Sie sich
gemeinsam mit Ihren Kollegen*innen oder
Freunden*innen in den drei Aktionswochen
vom **28.06.** bis **18.07.2024** aufs Rad.
Gemeinschaftlich Kilometer sammeln,
CO2 vermeiden und fit bleiben.
Das sind die Ziele.



Los geht's jetzt anmelden: www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein

EINE KAMPAGNE DES



**KLIMA
BÜNDNIS**



SCHULRADELN
cycle 4 future



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

50
Jahre

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Königsbach-Stein läuft!

■ Die Gemeinde beim B2Run 2024

Am 6. Juni 2024 war es wieder so weit: Der jährliche B2Run Firmenlauf in Karlsruhe fand statt, und auch die Gemeinde Königsbach-Stein war mit einem hoch motivierten Team vertreten. Die Veranstaltung, die jedes Jahr Hunderte Firmen und Institutionen aus der Region anzieht, bot eine hervorragende Gelegenheit, sportlichen Ehrgeiz mit Teamgeist und Spaß zu verbinden.

Unser Team bestand aus 10 laufbegeisterten Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Einrichtungen der Gemeindeverwaltung, von Rathaus bis Kita.

Bereits in den Wochen vor dem Lauf trafen sich die Teilnehmer regelmäßig, um gemeinsam zu trainieren und sich gegenseitig zu motivieren.

Ein besonderes Highlight waren die Teamshirts mit dem Gemeindewappen und die Kronen und Krönchen, welche die Herkunft der Teilnehmer zeigten.

Diese begeisterten nicht nur unsere Läufer, sondern auch andere Teilnehmer und Moderatoren.

Der Startschuss fiel um 19:45 Uhr vor dem Wildparkstadion. Die 5,6 Kilometer lange Strecke führte die Läufer durch eine abwechslungsreiche Kulisse. Durch einen kleinen Waldabschnitt und den malerischen Schlossgarten, vorbei am Karlsruher Schloss, mit einem spektakulären Einlauf im Wildpark Stadion.

Trotz der sommerlichen Temperaturen zeigten alle Teilnehmer beeindruckende Leistungen und übertrafen teilweise sogar ihre eigenen Erwartungen.

Nach dem Lauf versammelten sich alle Teilnehmer im Stadion, um gemeinsam zu feiern und sich bei erfrischenden Getränken und einem kleinen Imbiss auszutauschen. Die Teilnahme am B2Run war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Zusammenarbeit und das Miteinander innerhalb der Gemeinde Königsbach-Stein zu stärken. Ein besonderer Dank gilt dabei den Organisatoren und Unterstützern, die dieses Event möglich gemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf den B2Run im nächsten Jahr und sind fest entschlossen, wieder mit einem starken Team an den Start zu gehen. ■



WAHLEN 2024

Europawahl und Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Dank an die Wahlhelfer

■ Mit der Bekanntgabe der Ergebnisse der Europawahl, der Gemeinderats- und der Kreistagswahl 2024 informieren wir in dieser Ausgabe über die künftige Zusammensetzung unserer Gremien im Enzkreis und in Königsbach-Stein.

Meine herzlichen Glückwünsche gehen an alle gewählten Kandidatinnen und Kandidaten. Meinen Respekt bekunde ich allen, die sich zur Wahl gestellt haben. Sie haben damit die Grundlage für den demokratischen Wahlgang geschaffen. Sie alle waren und sind bereit, für unser Gemeinwesen Verantwortung zu übernehmen.

Mein großer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses, den Wahlvorständen, sowie den zahlreichen Wahlhelferinnen und -helfern, die mit hohem persönlichem Einsatz für die Ermittlung der Wahlergebnisse verantwortlich waren.

Im Besonderen gilt dieser Dank unserem Wahlleiter Frank Schreck für die ausgezeichnete Vorbereitung, die Durchführung des Wahlvorgangs und die Ermittlung der Wahlergebnisse sowie unserem IT-Experten Robin Sailer, der für die komplikationslose dv-technische Abwicklung verantwortlich war und dafür sorgte, dass die Wahlergebnisse bereits kurz nach Feststellung der vorläufigen amtlichen Ergebnisse auf unserer Homepage abgerufen werden konnten. Bedanken möchte ich mich ebenso bei unserem Hausmeisterteam Michael Schroth, Martin Theil, Chris Wernert und Ralf Zentner, die einen ganz wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf geleistet haben.

Zusammenfassend darf ich feststellen: Die für die Wahl Verantwortlichen haben hervorragende Arbeit geleistet.



Der ordnungsgemäße Ablauf von Wahlen unter Beachtung der Wahlgrundsätze ist eine unverzichtbare Basis für jede Demokratie.

Heiko Genthner
Bürgermeister

Lise-Meitner-Gymnasium

■ Beim „Special Concert“ des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums sind in fünf Formationen mehr als 100 Schüler und Lehrer aufgetreten.

Die voll besetzte Halle, den tosenden Beifall und die lautstark geforderten Zugaben könnte man erwähnen, ebenso die gute Stimmung und die große musikalische Bandbreite, die von der gefühlvollen Ballade bis zum Rock'n'Roll-Klassiker, von Roger Cicero bis zu Journey reicht. Und dennoch würde man damit nur einen vagen Eindruck von dem vermitteln, was am Donnerstag beim „Special Concert“ des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums tatsächlich geboten war. Es ist ein Abend voller Abwechslung und Vielfalt gewesen, ein regelrechter Parforceritt durch die Genres und Stilrichtungen, der die Zuhörer in der Remchinger Kulturhalle begeistert hat. Insgesamt stehen und sitzen in fünf Formationen mehr als 100 Mitwirkende auf der Bühne: nicht nur Schüler von der fünften Klasse bis zur Oberstufe, sondern auch zahlreiche musikalische Lehrer. Das Weben zarter Klangteppiche beherrschen sie ebenso wie die zupackende Präsentation mitreißender Melodien. Fast ein Jahr haben die Musiker und Sänger geprobt, immer mit dem Ziel vor Augen, ihrem Publikum eine Freude zu bereiten. Ein Ziel, das laut Hartmut Westje-Bachmann allerdings nur dann erreicht werden kann, wenn alle zusammenarbeiten. Der Direktor sieht darin einen wichtigen Grundsatz, der in der Gesellschaft insgesamt gelten sollte. Er freut sich über die „großartige Leistung“ der Schüler – und über die vielen Zuhörer, die beim „Special Concert“ mehr als zwei Stunden lang viel Spaß haben. Etwa beim Auftritt der Unter- und Mittelstufen-Bigband, die mit ihren neuen Saxofonisten Titel wie „Viva La Vida“ von Coldplay, „Hello“ von Adele und aus dem „Dschungelbuch“ präsentiert.

Auch ihre älteren Kollegen von der Mittel- und Oberstufen-Bigband manövrieren sich bei ihrem Trip durch die Jahrzehnte stilistisch durch zahlreiche Tempo- und Taktwechsel, vorbei an Roger Cicero und Michael Bublé, an souligen Klängen und am Film „Die Unglaublichen“. Beide Formationen werden von Johannes Weiß geleitet, der in der Mitte der Bühne steht und alles im Blick hat.

Immer wieder übernehmen die Schüler kleine Soli, immer wieder sorgen starke Stimmen für Begeisterung. Auch in den beiden Chören, die Lena Kunzmann leitet. Während der Lehrerchor in einer rekordverdächtig großen Besetzung unter anderem an Supertramp und an die Beatles erinnert, geht es mit den Oberstufen-Sängern zurück in die Achtzigerjahre: nicht nur mit Hits wie „Major Tom“, „Under Pressure“ und „Time after Time“, sondern auch rein optisch: mit knallbunten Jogginganzügen, Kleidern und T-Shirts, mit Stirnbändern, Perücken und Sonnenbrillen. Eine Tanzeinlage darf natürlich auch nicht fehlen. Egal, ob Schüler oder Lehrer, ob Anfänger oder erfahrener Musiker: Alle Mitwirkenden erhalten tosenden Beifall, alle müssen am Ende ihrer Auftritte eine Zugabe spielen. Auch die Lehrerband, die zuerst die „Blue Suede Shoes“ locker aus der Hüfte schüttelt und dann das Publikum erfolgreich zum Mitsingen auffordert. Es ist ein großes Spektakel, an dessen Zustandekommen auch der Lions Club Remchingen-Pfintal maßgeblich beteiligt ist, indem er die Schule bei der Hallenmiete unterstützt. ■ Nico Roller



Der Lehrerchor hat unter der Leitung von Lena Kunzmann beim „Special Concert“ unter anderem an die Beatles und an Supertramp erinnert.

Bildungszentrum westlicher Enzkreis

■ In Königsbach-Stein haben die Schulsozialarbeiter einen gemeinsamen Deckenflohmarkt für alle fünf Schulen der Gemeinde auf die Beine gestellt.

Einige Kinder haben Schilder mit konkreten Preisvorstellungen aufgehängt, andere beweisen Geschick beim Verhandeln. Spielsachen wechseln im Laufe des Vormittags genauso den Besitzer wie Videospiele, Bücher und Kleidungsstücke. Sogar Fahrräder, Kinderwagen und -sitze werden bei dem Deckenflohmarkt verkauft, der am Samstag zum zweiten Mal im Außenbereich des Königsbacher Bildungszentrums über die Bühne gegangen ist. Organisiert von den insgesamt sechs Schulsozialarbeitern, hat er alle fünf in der Gemeinde ansässigen Schulen zusammengebracht: Heynlinsschule, Johannes-Schoch-Schule, Comeniusschule, Willy-Brandt-Realschule und Lise-Meitner-Gymnasium. Zahlreiche Kinder und Jugendliche von der ersten bis zur neunten Klasse haben im oberen Pausenhof unter schattenspendenden Bäumen ihre Verkaufsobjekte feinsäuberlich auf bunten Decken drapiert. Auch Aron, der nach gut anderthalb Stunden ein überaus positives Zwischenfazit zieht. „Es läuft sehr und ich habe schon einiges verkauft“, sagt der Achtjährige und berichtet, dass er gleich zu Beginn ein gutes Geschäft gemacht habe. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viel verkaufe.“ Manchmal hat Aron mit den Kunden ein bisschen verhandelt, aber die meisten haben direkt den Preis bezahlt, den er ihnen genannt hat. Nach anderthalb Stunden zieht nicht nur Aron ein positives Fazit: Auch die Schulsozialarbeiter zeigen sich hochzufrieden. „Die Atmosphäre ist schön, das Wetter macht toll mit“, sagt Rita Boob. Sie erzählt von hochmotivierten Schülern, glücklichen Käufern und einer guten Stimmung. Insgesamt haben sich für den Deckenflohmarkt im Vorfeld 78 Schüler angemeldet – und damit einige mehr



Auch das Rote Kreuz hat sich beim Deckenflohmarkt präsentiert und den Kindern spielerisch einen kleinen Einblick in seine Arbeit gegeben. Foto: (rol)

als im vergangenen Jahr, als die Schulsozialarbeiter die Veranstaltung zum ersten Mal organisiert hatten. Nachdem die Premiere ein voller Erfolg war, stand für sie sofort fest, dass es eine Wiederholung geben muss. Ihnen ist es wichtig, beim Deckenflohmarkt die verschiedenen Schulen der Gemeinde an einer Stelle in lockerer Atmosphäre zusammenzubringen – auch dergestalt, dass die Grundschüler schon einmal die weiterführenden Schulen sehen können. Die Schulsozialarbeiter freuen sich, dass der Förderverein der Willy-Brandt-Realschule die Schirmherrschaft übernommen hat. Und sind jedem dankbar, der sich einbringt. Dabei denken sie unter anderem an den Chor der Klasse 7b der Willy-Brandt-Realschule, aber auch an die Schüler, die sich um die Bewirtung kümmern und dabei ihre Klassenkassen etwas aufbessern.

Schulsozialarbeiterin Anke Burkhard bringt glitzernde Tattoos auf die Haut der Besucher und der Königsbacher Ortsverein des Roten Kreuzes kümmert sich nicht nur um den Sanitätsdienst, sondern gibt auch einen Einblick in seine Arbeit: Die Ehrenamtlichen zeigen einen Rettungswagen, erklären spielerisch das richtige Verhalten im Notfall und laden die Kinder ein, Stofftiere zu verarzten. „Das Interesse ist groß“, sagt Juliane Schumacher, die das Ganze zusammen mit Isabelle Bender und Thomas Heckmann federführend organisiert hat. Sie wollen den Kindern zeigen, wie wichtig Hilfsbereitschaft und Empathie für eine funktionierende Gesellschaft sind. Dabei werden sie von zahlreichen jungen Menschen unterstützt, die sich im Jugendrotkreuz engagieren. Dort hat man aktuell laut Bender einen guten Zulauf. „Aber wir freuen uns natürlich immer, wenn wir Nachwuchs bekommen.“ Aktuell trainiert das Jugendrotkreuz für den Landeswettbewerb, der Ende Juli in Calw stattfindet. Schon vorher, nämlich am 7. Juli, präsentiert sich der Nachwuchs auf dem Bürgerfest zum 50. Gemeindegeburtstag in Königsbach-Stein auf dem Sportgelände „Plötzer“.

■ Nico Roller



Bunt und vielfältig ist der Deckenflohmarkt gewesen. Zahlreiche Kinder und Jugendliche haben sich daran beteiligt, sehr zur Freude der Schulsozialarbeiterinnen (blaue Shirts) Foto: (rol)

Vogelfreunde Stein

■ Wüstenbussarde, Weißkopfseeadler und Uhus hat es am Wochenende bei der Greifvogelschau der Vogelfreunde auf dem Steiner Hohberg zu sehen gegeben.

Mit weit ausgespannten Flügeln schwebt der Weißkopfseeadler durch die Luft – und landet zielsicher auf dem Arm von Bernhard, der sich zum Schutz vorher einen dicken Lederhandschuh übergestreift hat. Auch ein paar Minuten später ist er immer noch ganz begeistert von dem Tier, das den Namen „Montana“ trägt. „Das ist ein schöner, majestätischer Vogel“, sagt Bernhard und erklärt, es sei interessant gewesen, das mal gemacht zu haben. Dass „Montana“ mit rund 3,5 Kilogramm für einen Vogel ein stolzes Gewicht auf die Waage bringt, hat er kaum gemerkt: „Er ist ja nur für ein paar Sekunden auf meinem Arm gesessen.“ Bernhard ist am Wochenende nicht der Einzige gewesen, der auf dem Steiner Hohberg eine neue Erfahrung gemacht hat: Immer wieder werden die Besucher bei der Greifvogelschau mit einbezogen, auch und gerade die Kinder, die es kaum erwarten können, die majestätischen Tiere in Aktion zu sehen. Ausgerichtet von den Steiner Vogelfreunden, hat die Veranstaltung am Wochenende für erstaunte Gesichter und große Augen gesorgt. Zusammen mit einer Kollegin hat Vanessa Müller von der Falknerei „Garuda“ aus Weil am Schönbuch zahlreiche Tiere auf das weitläufige Gelände des Obst- und Gartenbauvereins gebracht, unter anderem einen Wüstenbussard, einen Turmfalken, einen Brillenkauz, eine Weißgesichtseule und einen Gerfalken. Letzterer heißt „Stormy“ und ist am Sonntagvormittag die erste große Attraktion.

Er gehört zu den Hierofalken, die ihre Beute nicht wie die meisten anderen Greifvögel erdolchen, sondern im Flug erschlagen. Dazu haben sie laut Müller „richtige Reptilienschuppen“ auf den Füßen, die die Kinder auch anfassen dürfen. Denn dort sind die Tiere überhaupt nicht empfindlich, an den Federn allerdings schon. Bei den Vorführungen stellt Müller jedes einzelne Tier vor, denn ihr ist es wichtig, dass die Besucher etwas lernen. Bei den Kindern will sie ein Bewusstsein dafür schaffen, dass man diese Tiere schützen und mit Respekt behandeln muss. Die Falknerei „Garuda“ bietet nicht nur Vorführungen an, sondern auch Workshops für Privatpersonen und Schädlingsbekämpfung. Müller und ihre Vögel sind gefragt, auch auf Kindergeburtstagen und Hochzeiten, an Schulen und Kindergärten, bei Filmdrehen und Fotoshootings. Wobei die Falknerin immer darauf achtet, dass die Tiere ihrer Aufgabe auch gewachsen sind. In Stein hat am Sonntagvormittag neben „Stormy“ auch „Bonny“ einen großen Auftritt: Der kanadische Uhu fliegt lautlos, kann seinen Kopf um 270 Grad drehen und jagt mit Gehör. Ein paar Nummern größer ist „Montana“, der Weißkopfseeadler, der eine Flügelspannweite von bis zu 2,2 Metern haben kann und in freier Wildbahn auch größere Tiere wie Rehe jagt.

Eigentlich wollte Falknerin Vanessa Müller ihn am Sonntagvormittag erst am Ende der Vorführung präsentieren. Doch „Montana“ kann es kaum erwarten, loszufliegen. Müller legt großen Wert

darauf, dass sich die Tiere wohlfühlen, dass es ihnen gutgeht. Als die Greifvogelschau vorbei ist, bekommen sie so viel zu fressen wie sie wollen. Denn sie sollen die Veranstaltung in positiver Erinnerung behalten und wissen, dass es sich ihr Mitwirken auch beim nächsten Mal lohnen wird. Bei den Steiner Vogelfreunden ist man begeistert vom Konzept der Falknerei „Garuda“ und von ihren Vorführungen. „Das ist richtig toll, vor allem für die Kinder“, sagt Vorsitzender Gerold Benz, der ein durchweg positives Fazit zieht. Er berichtet von vielen Besuchern, von einer guten Stimmung und von einer entspannten Atmosphäre. Genauso hatte sich der Verein die Neuauflage der Greifvogelschau vorgestellt, die er 2018 zum bislang letzten Mal ausgerichtet hatte. Rund 45 Helfer und damit laut Benz so viele wie noch nie waren an beiden Tagen ehrenamtlich im Einsatz. „Ohne dieses großartige Engagement könnten wir so eine Veranstaltung nicht stemmen.“

■ Nico Roller



Falknerin Vanessa Müller zeigt bei der Greifvogelschau in Stein den kanadischen Uhu „Bonny“.

Foto: (rol)



Majestätisch schwebt der Weißkopfseeadler „Montana“ durch die Luft und landet anschließend zielsicher auf dem Arm von Besucher Bernhard.

Foto: (rol)

**Einladung zum Vortrag von Jeff Klotz
am 14. Juni um 18 Uhr in der
Steiner Stephanuskirche.**

„Johannes Heynlin.

Einer der bedeutendsten Gelehrten
und Pionier der Bildungslandschaft.“



Der Priester Johannes Heynlin und der Schulfürker Wilhelm Fichtel stehen in der
Bibliothek der alten Druckerei Friedrichs am 1470. Gemälde von Fr. Pfeisinger.

EM 2024 PUBLIC VIEWING mit DJ

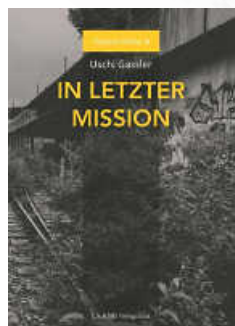
DEUTSCHLAND VS SCHOTTLAND

14.06.2024, ab 19:00 Uhr*
Sportgelände der TG Stein
Open-Air Live-Übertragung auf **LED-Leinwand**

*Spielbeginn 21:00 Uhr

KRIMILESUNG
USCHI GASSLER
PRÄSENTIERT AM
FREITAG, 21.06.2024, AB 19 UHR

IHREN THRILLER



in der
**GEMEINDEBÜCHEREI
KÖNIGSBACH-STEIN**

Brettener Straße 6
(OT Königsbach)
75203 Königsbach-Stein

Reservierungen bitte unter
Tel. 07232 31 20 71
oder per E-Mail an
buechereikoenigsbach@t-online.de

EINTRITT: FREI
Getränke werden angeboten.

www.uschi-gassler.de

© Cover: J. S. Klotz Verlagshaus | Hintergrundgrafik: privat

Schlosskonzert



Tickets

KÖNIGSBACH

Beginn 19:30 Uhr

21.06.2024



Musikverein Harmonie

Eintritt 12 € incl. Sektempfang & Gebäck - Einlass Schlosshof: 18:30 Uhr

Tickets im Vorverkauf:

Arztankstelle Königsbach - Bäckerei Zweikorn - www.mvh-tickets.de





**Natur
Freunde
Königsbach**

**MUSIKVEREIN
HARMONIE
KÖNIGSBACH** laden ein
zum

Sommerfest
22.06.2024
ab 16:00 Uhr
- Livemusik -
MV Harmonie ab 17:00 Uhr
Martin Neumann
Grill - Sonnenwendfeuer
Sommerlounge Förderverein KiTa Regenbogen
DJ Marius Neumann

MARTIN NEUMANN
TANZ- UND UNTERHALTUNGSMUSIK

**FÖRDERVEREIN DER KITA REGENBOGEN
KÖNIGSBACH-STEIN E.V.**




MUSIKVEREINSTEIN **SONNENWEND
SERENADE** OPEN AIR
22. JUNI 24
**STEIN
MARKTPLATZ**
AUSSCHANK 18.30
KONZERTBEGINN 19.30

Rede von BM Heiko Genthner zur Einbringung des Haushalts 2024 und des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung in der Sitzung des Gemeinderats am 20.04.2024



Stöbern, Feilschen, Schnäppchenjagd

Bilfinger Flohmarktmeile

rund um das

**ev. Gemeindezentrum
Bilfinger**

Samstag 29.06.2024
von 9.00 bis 13.00 Uhr

- ... Für das leibliche Wohl ist gesorgt
- ... Erlös zu Gunsten der missionarischen Arbeit
- ... Nur für private Verkäufer
- ... Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt
- ... In der Jahnstrasse in 75236 Kämpfelbach-Bilfinger
- ... Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Königsbach-Bilfinger

Sie wollen selber verkaufen?

Anmeldung und weitere Informationen

Rückseitig und auf der Homepage der evangelischen
Kirchengemeinde: www.ek-koenigsbach.de

- Es gilt das gesprochene Wort -
Sehr geehrte Damen und Herren des
Gemeinderats,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
heute Morgen darf ich Sie zu einem
für Königsbach-Stein wichtigen TOP
begrüßen.

Die Einbringung und Beratung des
Haushaltsentwurfs stehen auf der Ta-
gesordnung.

Mit dem Haushalt entscheiden wir
über die künftigen Aufwendungen
und Erträge.

Wir entscheiden über die künftigen
Einzahlungen und Auszahlungen.

Damit entscheiden wir über die Zukunft unserer Gemeinde.
Es war schon immer schwierig, in die Zukunft zu schauen.

In diesen Zeiten haben die Variablen eine besonders große Va-
rianz, also eine große Spannweite. Sicherlich sind im Haushalt
noch Unsicherheiten enthalten, allerdings sowohl beim Ertrag als
auch beim Aufwand, also in beide Richtungen.

Dabei fällt auf, dass der Ergebnishaushalt ein negativ veranschlag-
tes Gesamtergebnis ausweist.

Nachdem wir im Vorjahr erstmals ein negatives Gesamtergebnis
ausweisen mussten, haben wir unseren Konsolidierungskurs
konsequent fortgesetzt.

Wenn Sie alle auf Ihren „eigenen Haushalt“ schauen, werden Sie
sicherlich bestätigen können, dass ein annähernd gleiches Ergeb-
nis wie im Vorjahr (genauer gesagt sogar geringfügig besser) be-
reits ein Erfolg ist.

Da Konsolidierung ein langer Weg ist, werden sich Auswirkungen
teilweise erst zeitversetzt zeigen.



Die positiven Gesamtergebnisse in den beiden Folgejahren könnten Anzeichen dafür sein.
Die Rahmenbedingungen in diesem Jahr bleiben schwierig.
Nicht nur unser Alltag ist geprägt von den Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands auf sein Nachbarland Ukraine, sondern im besonderen Maße auch unser Haushalt.
Wir waren viele Jahrzehnte daran gewöhnt, Planungen auf der Basis von Prognosen zu erstellen, die eine überschaubare Varianz hatten und damit eine verlässliche Grundlage waren.
Seit Corona ist alles anders.
Der Krieg auf unserem Kontinent kam zusätzlich hinzu.
Das bedeutet auch, dass Prognosen schwierig bleiben.
Wir dürfen alle hoffen, dass sich die Wirtschaft weiter erholt und an die positiven Entwicklungen anknüpft, die zumindest zeitweise erkennbar waren.
In meinen Gesprächen mit Unternehmern aus unserer Gemeinde bin ich immer wieder beeindruckt, wie schnell Entscheidungen getroffen werden und wie gut die Bewältigung der Veränderungen angegangen wird.
An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Einwohnern und Unternehmen bedanken, die die finanziellen Mittel erwirtschaften, die unserer Gemeinde zugutekommen.
Meine Damen und Herren,
wir stehen wie andere Kommunen vor außergewöhnlichen Herausforderungen.
Einerseits werden wir Lösungen finden müssen, wenn die erhoffte Erholung der wirtschaftlichen Lage länger auf sich warten lässt, andererseits verändern sich die Anforderungen, die die Gesellschaft, die die Bürgerinnen und Bürger an ihre Gemeinde, also an uns stellen.
Mehr Aufgaben führen auch zu mehr Ausgaben.
Dies zeigt, wie wichtig es ist, auch weiterhin sparsam und wirtschaftlich zu handeln, um einerseits die Aufgaben erfüllen zu können und andererseits dabei die Bevölkerung nur in vertretbarem Umfang belasten zu müssen.
Wir werden Maßnahmen eventuell strecken müssen und Notwendiges vom Wünschenswerten noch stärker differenzieren müssen.
Wichtig ist die Konsolidierung auch, um ein wichtiges Ziel zu erreichen: ein gemeinsames Feuerwehrhaus.
Der Wunsch kommt aus der Feuerwehr und ist nachvollziehbar.
In beiden Feuerwehrhäusern können die aktuellen Anforderungen nicht umfassend erfüllt werden.
Eine Sanierung wäre lediglich oberflächlich möglich, die strukturellen und räumlichen Probleme könnten damit nicht gelöst werden.
Deshalb ist eine Sanierung nicht sinnvoll.
Dieses Ziel erreichen zu können, ist ein weiterer wichtiger Grund: Wir müssen einerseits den Gürtel in den nächsten Jahren enger schnallen. Alle Bereiche müssen einsparen, damit wir uns das Potenzial erarbeiten, um das Projekt umsetzen zu können.
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger;
Gemeinderat und Verwaltung stehen in der Verantwortung, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.
Und ich denke, da spreche ich für alle:
Wir müssen und wollen die Herausforderungen angehen.
Gemeinsam haben wir schon viel erreicht, gemeinsam können wir noch viel erreichen.
Dies gilt ganz besonders in diesen Zeiten.
Mit dem Haushalt beschließt der Gemeinderat den finanzwirtschaftlichen Rahmen, innerhalb dessen wir uns diesen Herausforderungen stellen wollen.
Meine Damen und Herren,
die Planansätze für das Haushaltsjahr 2024 wurden auf Basis der Mittelanmeldungen der Verwaltung und des Haushaltserlasses des Innenministeriums Baden-Württemberg ermittelt.
Der doppelte Haushalt ist produktorientiert und soll durch die Haushaltssystematik zur mehr Generationengerechtigkeit führen.
Durch die erforderliche Erfassung und Bewertung von Vermögen können die Abschreibungen ermittelt werden, so dass in allen Bereichen der Wertverzehr nachvollzogen werden kann.
Aufgrund der bekannten Personalsituation beim Gemeindeverwaltungsverband in der Kämmerei, sind wir in diesem Jahr etwas später mit dem Haushalt dran.
Ich möchte daher allen Beteiligten ganz herzlich für Ihr Engagement bedanken, dass wir den Haushalt jetzt einbringen können.

Folie 2: Einwohnerzahlen

Wir leben in einer attraktiven Region, wir leben in einer attraktiven Gemeinde.

So lässt sich beim Blick auf die Einwohnerzahlen die Entwicklung interpretieren, die eine tendenziell steigende Tendenz hat, entgegen dem Trend und vor allem entgegen den statistischen Prognosen.

Folie 3: Kreisdiagramm der Erträge

Bei der Betrachtung unserer Erträge können wir erkennen, dass die Steuern (BLAU) und der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer (ROT) die größten Einnahmeblöcke bilden. Somit betragen diese Steuern und ähnliche Abgaben mit 58 % mehr als die Hälfte unserer Erträge und beruhen im Grundsatz auf der Wertschöpfung der Bürgerinnen und Bürger sowie der ansässigen Unternehmen.

Zusammen mit den Schlüsselzuweisungen des Landes (LILA), auf deren Höhe wir keinerlei Einfluss haben, ergeben diese Ertragsarten rund 75 % unserer laufenden Erträge.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind auch Zinserträge in Höhe von 35.500 € enthalten.

Folie 4: Balkendiagramm Zeitreihe Grundsteuer

Bei den nun folgenden Balkendiagrammen habe ich für die Betrachtung einen Fünfjahreszeitraum gewählt, anhand dessen wir die Entwicklungen sehr gut nachvollziehen können.

Die Jahre 2020 bis 2022 zeigen die Rechnungsergebnisse.

Für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 habe ich die Planansätze aufgenommen.

Als solide Basis zeigt sich die Grundsteuer.

Folie 5: Balkendiagramm Zeitreihe Gewerbesteuer

Bei der zweiten Realsteuer, der Gewerbesteuer, zeigt sich ein ganz anderes Bild.

Das Balkendiagramm zeigt im Zeitreihenvergleich die konjunkturabhängigen Schwankungen, die im Betrachtungszeitraum deutlich erkennbar sind oder einfach ausgedrückt:

Die konjunkturellen Schwankungen sind nachvollziehbar.

Für 2024 kann nur verhalten prognostiziert werden.

Die Entwicklung der Ergebnisse bei den Unternehmen hängt von vielen Faktoren ab, die sehr schwer abzuschätzen sind.

Wir dürfen uns freuen, falls die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt positiv verlaufen wird.

Es gibt allerdings auch viele Unsicherheitsfaktoren.

Einer der größten ist der Verlauf des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.

Wie lange wird er noch dauern?

Welche Auswirkungen hat er auf Energielieferungen, auf Nahrungsmittelpreise und viele weitere Faktoren?

Folie 6:

Balkendiagramm Zeitreihe Gemeindeanteile ESt+USt

Bei dem mit 29 % Anteil bei den Einnahmen wichtigen Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung der letzten Jahre ein Zuwachs zu verzeichnen.

Zu beachten ist hierbei, dass sich aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs, konjunkturbedingte Schwankungen erst zeitversetzt bemerkbar machen.

Die Wertschöpfung in unserer Gemeinde zeigt sich stetig ansteigend.

Diese Entwicklung zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Besonders in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Situation können wir wohl davon sprechen, dass wir bisher mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind.

Folie 7:

Balkendiagramm Zeitreihe Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen des Landes, stellen inzwischen wieder einem 19 %-igen Anteil unserer Erträge dar.

Die Schlüsselzuweisungen sind ein Mittel der Gemeindefinanzierung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Schlüsselzuweisungen sind zweckfreie Zuweisungen zur allgemeinen Finanzierung der Ausgaben des Ergebnishaushaltes.

Hier zeigt sich ganz direkt die Entwicklung der Gemeinde. Einfach ausgedrückt, geht es uns gut, erhalten wir weniger, geht es uns schlecht, erhalten wir mehr. Gerade hier sind Bund und Länder gefordert, für die zusätzlichen Aufgaben, die die Gemeinden übernehmen, auch die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Das sog. Konnexitätsprinzip muss beachtet werden. Einfach gesagt: Wer bestellt, muss auch bezahlen! Betrachten wir nun unsere Aufwendungen.

Folie 8: Kreisdiagramm der Aufwendungen

Die Personalaufwendungen (BLAU) und die Transferaufwendungen (LILA) sind die beiden größten Anteile.

Zusammen mit der FAG-Umlage (HELLBLAU), die buchungstechnische zu den Transferaufwendungen zählt, sind das rund 2/3 unserer Aufwendungen.

Mit den Abschreibungen (GRÜN) fließt auch der Werteverzehr in die Betrachtung ein, der ein wesentlicher Aspekt der Landesregierung für die Einführung des Doppischen Haushalts war.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen in Höhe von 24.600 € enthalten.

Folie 9:

Balkendiagramme Zeitreihe Gewerbesteuerumlage

Die Darstellung der Gewerbesteuerumlage im Zeitreihenvergleich spiegelt den Verlauf der Gewerbesteuererträge.

Entsprechend der im Gemeindefinanzreformgesetz festgesetzten Bundes- und Landesvervielfältiger muss die Umlage an das Finanzamt abgeführt werden und wird anschließend auf Bund und Land aufgeteilt.

Je mehr Gewerbesteuer wir einnehmen können, desto mehr Gewerbesteuerumlage müssen wir anteilig auch an das Land abführen.

Das gilt natürlich auch umgekehrt, je weniger Gewerbesteuer, desto weniger Umlage.

Folie 10: Gewerbesteuerumlage und Gewerbesteuer

Die Gegenüberstellung der beiden Balkendiagramme zeigt dies deutlich.

Ich habe den Maßstab angeglichen, so dass der Vergleich einfach möglich ist.

Im Jahr 2020 „hinkt“ der Vergleich etwas.

Vielleicht können Sie sich noch erinnern?

Die Gemeinden erhielten vom Land Sonderzahlungen, die die pandemiebedingten Ausfälle bei der Gewerbesteuer kompensieren sollten.

Folie 11:

Balkendiagramm Zeitreihe Finanzausgleichsumlage

Bei der Finanzausgleichsumlage wird der Zeitversatz des kommunalen Finanzausgleichs ebenfalls gut erkennbar.

Der für 2024 geplante Wert ist wieder erkennbar höher als in den Jahren 2022 und 2023 und dabei sogar etwas höher als der im Betrachtungszeitraum höchste Betrag im Jahr 2020.

Folie 12: Balkendiagramm Zeitreihe Kreisumlage

Als Kreisumlage müssen in diesem Jahr rund 5,5 Mio. € an den Landkreis abgeführt werden.

Das ist der höchste Betrag im Betrachtungszeitraum.

Gewerbesteuer-, FAG- und Kreisumlage betragen zusammen rund 10 Mio. € und damit rund 32 % des Haushaltsvolumens.

Das ist Geld, das uns vor Ort fehlt.

Folie 13:

Balkendiagramm Zeitreihe Personalausgaben

Die Personalausgaben sind mit 27 % eine feste und wichtige Größe im Haushalt einer Gemeinde, die ein Dienstleistungsbetrieb ist. Mit 8,1 Mio. € haben die Personalkosten im Zeitreihenvergleich deutlich zugenommen.

Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst hat sich auf dem Niveau der Privatwirtschaft bewegt.

Einerseits werden die öffentlichen Haushalte dadurch stark belastet, andererseits müssen wir Schritt halten, um weiterhin attraktiv für qualifizierte Arbeitskräfte zu sein.

Ein Dienstleistungsbetrieb lebt vom Personal.

Aus den Rückmeldungen unserer Bürgerinnen und Bürger höre ich immer wieder, dass die Qualität der Dienstleistungen über alle Bereiche Bauhof, Kitas, Schule und Verwaltung sehr geschätzt wird.

Folie 14:

Unterhaltungsmaßnahmen

Folie 15:

Investitionen I

Folie 16:

Investitionen II

Folie 17: Kredite

Ende 2012, also zum Jahresende meines Amtsantritts, betrug der Gesamtbetrag der Kredite rund 5,5 Mio. €.

Seither konnten wir den Betrag Jahr für Jahr, Schritt für Schritt auf nunmehr rund 660.000 € senken.

Folie 18: Schuldenstand pro Einwohner

Für einen interkommunalen Vergleich können wir den Schuldenstand je Einwohner heranziehen.

In Folge der Entwicklung beim Stand der Kredite beträgt dieser nur noch 76 € je Einwohner.

Ein Wert, der sich mehr als sehen lassen kann.

Der beim Statistischen Landesamt für 2022 angeführte Betrag beträgt 506 € je Einwohner, bei ansteigender Tendenz.

In diesem Haushaltsjahr wollen wir erneut ohne Kreditaufnahme auskommen.

Das sehe ich auch als Verpflichtung, gegenüber unseren Kindern, gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Jede Generation soll die Leistungen, die sie erhält, die Leistungen von denen sie profitiert, auch finanzieren.

Folie 19: Liquide Eigenmittel

Besonders zu erwähnen ist, dass durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung in den letzten Jahren bei gleichzeitiger kontinuierlicher Tilgung der Kredite, die Gemeinde Königsbach-Stein im Kernhaushalt seit vielen Jahren schuldenfrei ist.

Bei einem noch restlichen Stand der Kredite in Höhe von rund 660.000 € und einen Stand der liquiden Mittel i.H.v. rund 3,2 Mio. € kann man dies gut feststellen.

Dies ist eine äußerst erfreuliche Nachricht.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle sowohl beim Gemeinderat, als auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, dass Sie diesen Weg in den letzten Jahren mitgegangen sind.

Einen Weg, der nicht immer einfach war, einen Weg, der von allen Beteiligten viel abverlangt hat.

Dass wir nun diesen Stand haben zeigt, dass es der richtige Weg war.

Damit haben wir in diesen nicht nur für Gemeinden schwierigen Zeiten die notwendigen Handlungsspielräume.

Meine Damen und Herren,

und diesen Weg sollten wir auch weitergehen.

Die im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Projekte verfolgen das Ziel, Königsbach-Stein weiter nach vorn zu bringen und im Wettbewerb gut aufzustellen.

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten Kitas und Schulen mit guter Ausstattung und gutem pädagogischem Angebot. Sie erwarten attraktive Wohngebiete und eine moderne Infrastruktur sowie vielfältige sportliche und kulturelle Angebote.

Königsbach-Stein kann sich in puncto Daseinsvorsorge und Lebensqualität sehen lassen und weist gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auf.

Diesen Erfolgskurs können wir mit den geplanten Maßnahmen fortsetzen.

Ich möchte bei unserer Kämmerin, Frau Bischoff, für die kompetente fachliche Begleitung bei der Erstellung des Haushalts, sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für die gute Zusammenarbeit und insbesondere dafür danken, einen soliden Entwurf ausgearbeitet zu haben, der unsere Perspektiven aufzeigt. Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, den Damen und Herren des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei allen Einwohnern und Unternehmen bedanken, die die finanziellen Mittel erwirtschaften, die unserer Gemeinde zugutekommen.

Folie 20: Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung, der als Sonderrechnung nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt wird, kann als ebenfalls solide bezeichnet werden. Im Erfolgsplan können wir erwarten, dass die vorgegebene Kostendeckung nicht ganz erreicht werden kann.

Ziel ist hier grundsätzlich eine sog. „schwarze Null“.

Das Prinzip der Kostendeckung wird über einen Fünfjahreszeitraum betrachtet, so dass die hier dargestellten Überschüsse bzw. Fehlbeträge entsprechend ausgeglichen werden.

Insoweit können wir bei der nächsten Kalkulation davon ausgehen, dass eine Gebührenerhöhung ansteht.

Der Kostenverlauf bleibt allerdings abzuwarten, da unvorhersehbare Steigerungen bei den Energiekosten entsprechend negative Auswirkungen haben.

Daneben wird sich auch zeigen, ob der Wasserverbrauch wie prognostiziert erfolgen wird.

Folie 21: Eigenbetrieb Wasserversorgung – Investitionsschwerpunkte

Folie 22: Schluss

Es ist geplant den Haushalt in der heutigen Sitzung zu beraten und in der Gemeinderatssitzung am 14.05.2024 zu beschließen.

Meine Damen und Herren, wir können und wir müssen diskutieren und wir müssen Prioritäten setzen.

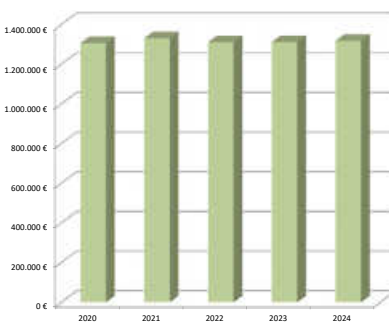
Über eine breite Zustimmung in der Sitzung am 14. Mai würde ich mich sehr freuen.

Einbringung des Haushaltsentwurfs 2024 in der Gemeinderatssitzung am 20.04.2024

Haushaltsentwicklung 2020 - 2024

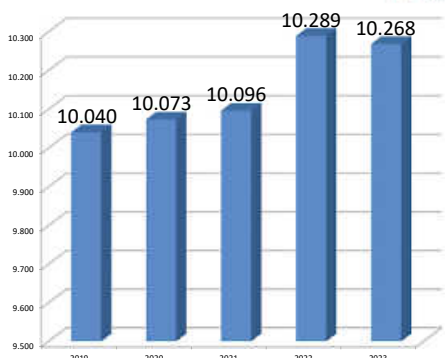
Grundsteuer

2020	1.306.150 €
2021	1.330.207 €
2022	1.310.177 €
2023	1.311.400 €
2024	1.317.600 €



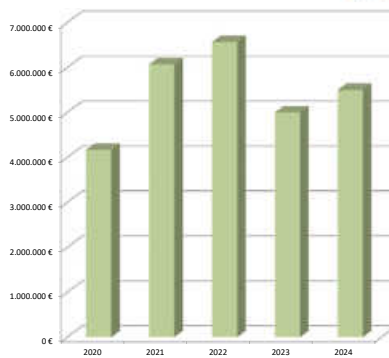
Einwohnerzahlen

2019	10.040
2020	10.073
2021	10.096
2022	10.289
2023	10.268



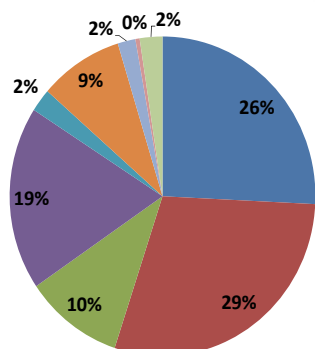
Gewerbesteuer

2020	4.165.947 €
2021	6.068.178 €
2022	6.565.309 €
2023	5.000.000 €
2024	5.500.000 €



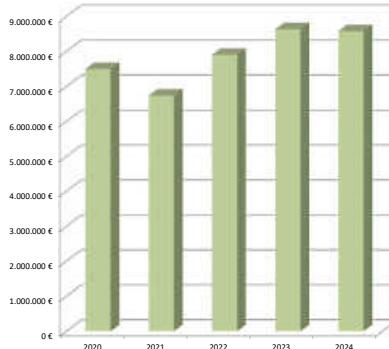
Erträge

Steuern u.ä. Abgaben	7.551.800 €
Gemeindeanteil Ust+Est	8.577.500 €
Zuweisungen+Umlagen	3.046.600 €
Schlüsselzuweisungen	5.447.800 €
bilanzielle Auflösung	684.700 €
Entgelte für öffentl. L.	2.593.700 €
privatrechtl. L-entgelte	548.400 €
Kostenerstattg.+Umlagen	131.400 €
Sonstige ord. Erträge	703.400 €



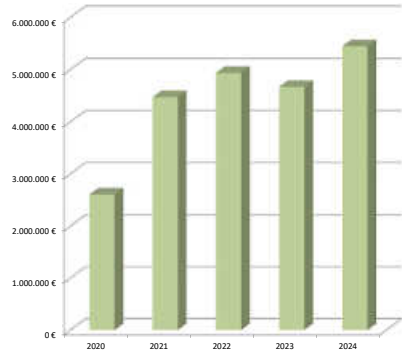
Gemeindeanteil ESt+USt

2020	7.494.321 €
2021	6.737.057 €
2022	7.901.808 €
2023	8.636.700 €
2024	8.577.500 €



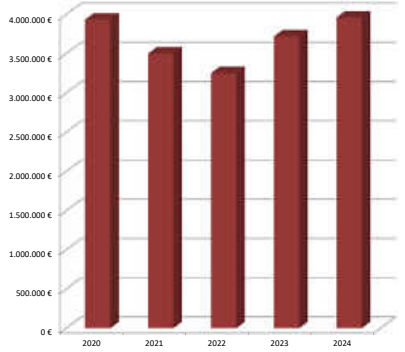
Schlüsselzuweisungen

2020 2.607.102 €
2021 4.474.087 €
2022 4.936.963 €
2023 4.668.900 €
2024 5.447.800 €



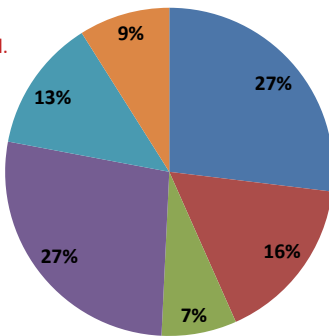
Finanzausgleichsumlage

2020 3.932.711 €
2021 3.500.296 €
2022 3.250.880 €
2023 3.719.700 €
2024 3.961.700 €



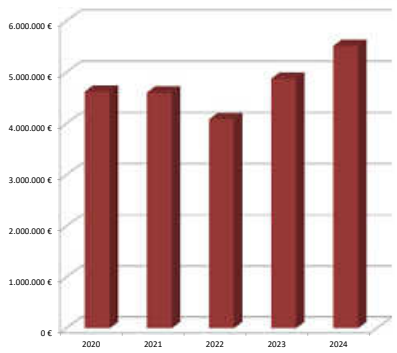
Aufwendungen

Personalaufw.
8.150.000 €
Aufw. Sach- u. Dienstl.
4.971.500 €
Abschreibungen
2.239.400 €
Transferaufw.
8.233.800 €
Finanzausgl.-umlage
3.961.700 €
sonstige ord. Aufw.
2.708.900 €



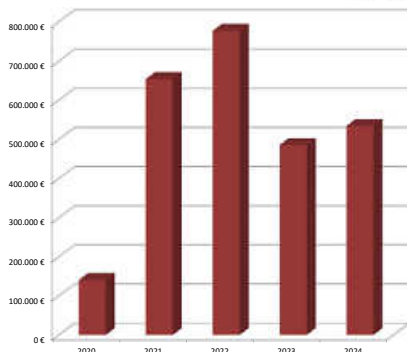
Kreisumlage

2020 4.623.542 €
2021 4.605.256 €
2022 4.082.208 €
2023 4.873.800 €
2024 5.512.000 €



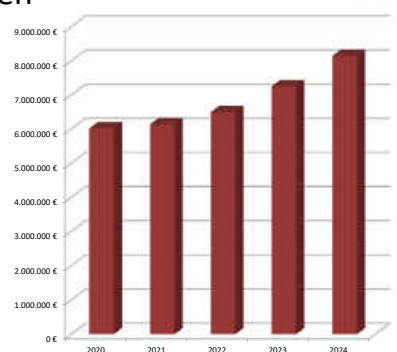
Gewerbsteuerumlage

2020 140.912 €
2021 654.124 €
2022 777.490 €
2023 486.200 €
2024 534.800 €

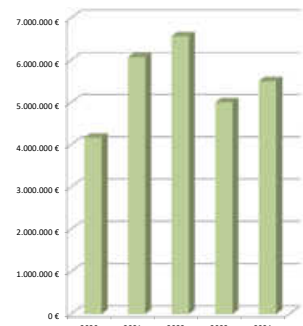
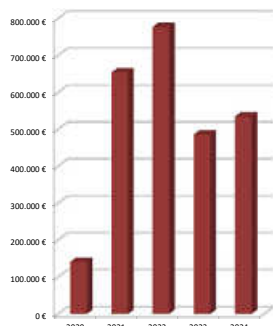


Personal- aufwendungen

2020 6.027.164 €
2021 6.145.295 €
2022 6.506.009 €
2023 7.258.000 €
2024 8.150.100 €



Gewerbsteuerumlage und Gewerbesteuer



Unterhaltungs- maßnahmen

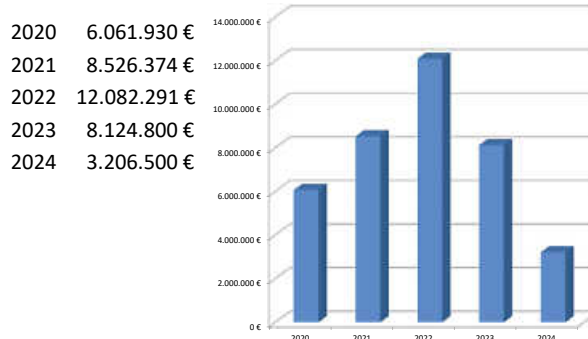
- Fassade Fachwerk Rathaus Stein 170.000 €
- Johannes-Schoch-Schule – Heizungserneuerung 200.000 €
- Restzahlung
- Abwasserbeseitigung - Sanierung Rü 1+7/RÜB 1 60.000 €

Investitionen I



• Grunderwerb	110.000 €
• Bauhof - Fuhrparkkonzept	40.000 €
• Feuerwehr – MTW	90.000 €
• Feuerwehr – Digitalfunk	45.000 €
• Schulverband – Kapitalumlage	59.800 €
• Neubau Heynlinturnhalle	2.397.500 €
• Heynlinturnhalle – Kleinspielfeld	270.000 €
• Heynlinturnhalle – Photovoltaikanlage	115.000 €
• Sanierung Kirchstraße	590.000 €
• Sanierung Marktplatz/Keltenstraße	100.000 €
• Sanierung Treppe Keltenstraße	100.000 €
• Sanierung Kirchenmauer Steiner Straße	300.000 €

Liquide Eigenmittel



Investitionen II



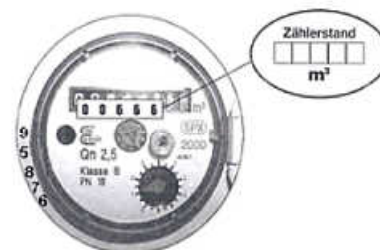
• Hochwasserschutzmaßnahmen	350.000 €
• Herstellung der Durchgängigkeit des Bruchbaches	280.000 €
• Kapitalumlage Abwasserverband	904.300 €
• Regenwasserableitung L571	100.000 €
• Neuanlage Grabfelder	40.000 €

Eigenbetrieb Wasserversorgung



Erfolgsplan
Jahresgewinn/
Jahresverlust

2020	6.571 €
2021	-13.594 €
2022	-137.602 €
2023	-19.800 €
2024	-148.600 €



Kredite



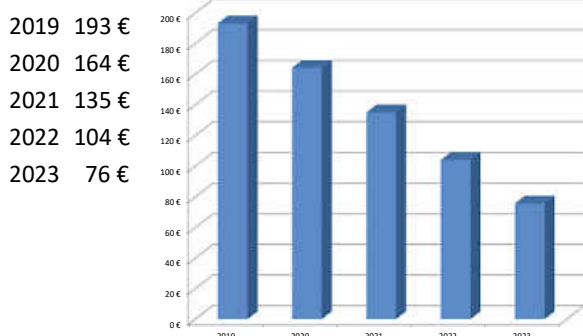
Eigenbetrieb Wasserversorgung



Investitionsschwerpunkte:

• Warme Quelle PV-Anlage	20.000 €
• Erweiterung des Ortsnetz	
Kirchstraße	140.000 €
Helfrich/Luisenstraße	29.200 €
Keltenstraße	10.000 €
• Hydraulische Berechnungen OT Stein	35.000 €
• Tilgung von Krediten	132.400 €

Schuldenstand pro Einwohner



Einbringung des
Haushaltsentwurfs 2024
im Gemeinderat am 20.04.2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Johanna Piwetzki geb. Anwander, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein

ist am 21.05.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Reinhold Bechtler, zuletzt wohnhaft

in Königsbach-Stein

ist am 04.06.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
Nr. 8/2024

am

Dienstag, 18.06.2024, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderates finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt.

Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner

Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Bekanntgaben nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse
4. 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 20.09.2016 – erneute Beschlussfassung aufgrund fehlerhafter Veröffentlichung
5. Umbau des Absturzes im Bruchbach bei der Sandgrube zur Herstellung der Durchgängigkeit – Vergabe der Arbeiten
6. **Bauanträge, Bauangelegenheiten**
 - 6.1 Baugrundstück: Alte Brettener Str. 67
Bauvorhaben: Errichtung Dachgauben und Dachgeschossausbau
Flurstücknummer: 9691
Gemarkung: Stein
 - 6.2 Baugrundstück: Brettener Str. 100
Bauvorhaben: Teilabbruch und Erneuerung Sortierhalle
Flurstücknummer: 2027
Gemarkung: Königsbach
7. Kenntnisnahme der Niederschrift
8. Annahmen von Spenden: Beschlussfassung durch Offenlage
9. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Heiko Genthner

Bürgermeister

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Donnerstag, **20.06.2024**.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

	Juni	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1	Do					14:00-17:30		
2	Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
3	Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
4	So							
5	Mo							
6	Di							
7	Mi					09:00-12:30		
8	Do	Fronleichnam						
9	Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
10	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
11	So							
12	Mo							
13	Di					14:00-17:30		
14	Mi					14:00-17:30		
15	Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
16	Fr	x				14:00-17:30		
17	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
18	So							
19	Mo							
20	Di		K					
21	Mi				K	09:00-12:30		E
22	Do		S			09:00-12:30		
23	Fr				S	09:00-12:30		
24	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
25	So							
26	Mo							
27	Di					14:00-17:30		
28	Mi					14:00-17:30		
29	Do					14:00-17:30		
30	Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	



DENKE AN DIE UMWELT!

Wirf nichts auf Straßen und Plätze, benutze den Mülleimer



Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDiK für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführerin: Sandra Eisele
Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel
stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel Tel. 31338-20

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

**Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Kran-
kenheiten, HIV-Test** Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und such-
tkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein
Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tel. 07231 - 1 39 4080

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause
Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 - 240
Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Tel. 07231 - 308 5033

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 07231 - 42865 - 0

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Beglei-
tung, palliative Beratung

Tel. 07236 - 279 9897

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Be-
handlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren
Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Behinderten-Fahrdienst

Tel. 07231 - 3804 - 38

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partner-
schaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Tel. 07231 - 6075860

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

<http://www.sterneninsel.com>

Tel. 07231 - 8001008

Tagesmütter Enztal e.V.

www.tagesmuetter-enztal.de

Tel. 07041 8184711

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsführerin Michaela Bruder 3008-158

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung gemeindeeigene Schulen, Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur, Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt und Rentenanträge

Vanessa Frank 3008-157

Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Ernst Krämer

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Ines Calin 3008-151

Fundbüro Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Katharina Maurer 3008-153

Gewerbe, Soziales und Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-143

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Malke Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

N.N. 3009-55

N.N. 3009-81

N.N. 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Alexandra Ackermann 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Alexander Weinbrecht 3009-80

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

1 Liegestuhl, Farbe weiß, Marke Allibert
7-Gang-Fahrrad, Farbe blau, Marke Epplé **Tel.: 4577**

Kiefern Bett, 180 x 90, mit neuwertiger Matratze
Kindersofa, bunt bedruckt, ausziehbar 120 x 60 **Tel.: 2465**

2-Sitzer-Ledercouch, dunkelbraun, sehr gut erhalten,
in Liegeposition ausziehbar **Tel.: 01727227207**

Relax-Ledersessel, schwarz, elektr. verstellbar
Tel.: 364565

Fahrradträger, für AHK – EUFAB „Silverbike“,
älteres Modell ohne Schnellspanner für 1 Fahrrad **Tel.: 4519**

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder
die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de
Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit und für die Jugendarbeit bis 30.06.2024 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den
**Grundzuschuss
und**

die **Zuwendungen für die Jugendarbeit**
nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2024**
zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das
Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss
beantragt wird, enthalten (Jahrgänge 2006 – 2020).
Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein
wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre **aktuelle Bankverbindung
(IBAN)** mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Lesungen für Klein und Groß

Am **Donnerstag** den **20. Juni** findet die nächste Lesung unserer
Reihe „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“ für unsere
kleinsten Nutzer in der Gemeindebücherei in der Brettener Straße
statt. Von **15.30 - 16 Uhr** liest die Klasse **3a** vor: Wir freuen
uns auf spannende Geschichten und natürlich auf viele Kinder
und begleitende Papas, Mamas, aber auch Omas oder Opas. Bitte
denken Sie daran, dass wir während der Vorlesezeit unsere Eingangstür
verschließen, damit die kleinen Vorleser*innen nicht gestört werden.

Einen Tag später, am **Freitag**, den **21. Juni** um **19 Uhr** liest
Uschi Gassler aus dem 3. Band ihrer DeLorca-Thrillerreihe „In

letzter Mission“ vor. Unsere Thrillerfans sind herzlich willkommen,
natürlich auch alle anderen Interessierten. Sie können sich
telefonisch oder per E-Mail in der Gemeindebücherei anmelden.
Die Lesung ist kostenlos, wir freuen uns aber über Spenden für
die Bücherei. Auch wenn es am selben Abend auch eine andere
Veranstaltung gibt: Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und
Zuhörer.

Morgen beginnt die Fußballmeisterschaft: in der Gemeindebücherei
finden Sie viele Bücher zum Thema Fußball sowohl im Sachbuch-
und vor allem für unsere jungen Leser*innen auch im Unterhaltungsbereich.
Schauen Sie einfach mal in unser Schaufenster.

„**Zeitlupen**“ von **Lucas Vogelsang**
ist ein Sachbuch für Erwachsene und passt gut zur beginnenden Europa-
meisterschaft. *Der Fußball ist eine Bildermaschine, er produziert Legenden,
Momentaufnahmen. Szenen, die vom Triumph und vom Scheitern erzählen,
von Rivalität und Leidenschaft, von Aufstieg und Abgrund.*

Die **ZEITLUPEN** folgen diesen Spuren des Spiels und zeigen,
wie es weiterging. Nach dem wichtigsten Tor, dem letzten Zweikampf,
dem traurigen Abgang. In jedem Augenblick schon der Anfang einer neuen Geschichte (Text: Verlag Klett-Cotta).

Die Gemeindebücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde.
Einfach einen Leseranmeldebogen ausfüllen, sich einen Ausweis ausstellen lassen und los geht's. Wir haben nicht nur Bücher,
sondern auch Hörbücher, Zeitschriften, DVDs und für unsere kleinen
Nutzer Tonies. Für lange Autofahrten verleihen wir auch die Mobi-Hörsticks
als Alternative zu Hörbüchern. Fragen Sie an der Theke danach.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig
zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein
finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei
die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog
zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.



Foto: Verlag Klett-Cotta

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 15 – 18 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr

Donnerstag 16 – 19 Uhr

Freitag 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk Für dich. Für mich. Für alle.

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 17. Juni, 17:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Café Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Gemeinsam wandern

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Bewegungstreff am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

BOULE am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, 18. Juni, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Fahrrad-Werkstatt

Wir schrauben gern an Fahrrädern und bieten Check-up. Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann: Samstag, 22. Juni, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Gemeinsam Wandern

Juniwanderung am 26.06.2024

Dieses Mal wandern wir in der Region Karlsruhe Weiherfeld-Dammstock. Wir fahren mit der S5 und der S11.

Die Wanderung führt durch die Niederterassenlandschaft zwischen Weiherfeld und Rüppurr, entlang des 1995 eröffneten Bodenlehrpfades, der mit einigen Schautafeln versehen ist. Wir laufen auch ein Stück am Weiherbach, der Alb und dem Naturschutzgebiet Weiherwaldsee entlang.

In Dammstock kehren wir zum Mittagessen in der Ettlinger Allee in ein deutsch-griechisches Restaurant ein. Die Haltestelle für die Rückfahrt befindet sich in der Nähe.

Die Streckenlänge beträgt 7- 8 km.

Bitte kleines Vesper und etwas zum Trinken mitnehmen, da wir erst am Ende unserer Wanderung einkehren; eventuell auch Stöcke, da je nach Wetterlage die Wege matschig sein können. Die Wege sind eben und gutzugehen. Sonnenschutz nicht vergessen.

Änderungen vorbehalten

wann: Mittwoch, 26. Juni 2024

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach: 8:40 Uhr,
die Bahn fährt um 8:59 Uhr

Rückkehr: zwischen 16:30 Uhr und 17 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis spätestens Montag, 24.06.2024

Telefon: Susanne Mandrella: 01704360430, **WanderAPP** oder per **E-Mail** an: mandrella_susanne@t-online.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Fahrkarte benötigt wird.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Unser Projekt: Singen im Kindergarten

„Hallo Oskar, Hallo Oskar, schläfst du noch? Schläfst du noch? Hörst du nicht die Rasseln? Hörst du nicht die Rasseln? Schrumm - schrumm – schrumm...“



Foto: Burkhardt

Mit diesem Lied weckten unsere Schlaufüchse in jeder Singstunde den beliebten Kater Oskar.

Gemeinsam mit ihm begaben sie sich auf Entdeckungsreise und hatten die Möglichkeit, viele verschiedene Musikinstrumente wie z.B. Akkordeon, Cello, Gitarre, Flöten, Mundharmonika, unterschiedliche Rasseln und Trommeln... kennenzulernen und auszuprobieren.

Auch das gemeinsame Singen und Tanzen kam nicht zu kurz.

Die Schlaufüchse hatten großen Spaß, miteinander Musik zu machen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ein Dankeschön dem Verein „ObenAuf“, der uns das Projekt durch wiederholtes Spenden ermöglicht hat.

Herzlichen Dank auch an Frau Neumann! Mit viel Engagement und Leidenschaft schafft sie es immer wieder, das Interesse und die Begeisterung der Kinder am Musizieren zu wecken.

Text: Zilly

Rückblick 2. Deckenflohmarkt

Juhu, wir hatten tolles Wetter am vergangenen Samstag und es konnten viele kleine Stände in unserem Hof aufgebaut werden. Es war eine schöne Atmosphäre und so mancher Schnäppchenjäger konnte tolle neue Errungenschaften machen. Vielen Dank an alle, die mitgemacht und geholfen haben. Auch die Kuchenauswahl war sehr ansprechend und rundete den Flohmarkt ab.

Text: Goldbach

Heynlin-Kindertagesstätte



Einladung zum Elterncafé

Sie suchen Kontakt zu anderen Familien mit kleinen Kindern in Königsbach-Stein?

Sie wünschen sich, mal wieder in Ruhe mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen?

Dann laden wir Sie herzlich zu unserem **Elterncafé** am **Mittwoch, dem 19.06.2024**, um **15.00 Uhr** in die **Heynlin-Kindertagesstätte**, Reuchlinstr. 6 ein.

Wir freuen uns auf Sie und interessante Gespräche in gemütlicher Atmosphäre. A.G.

Lise-Meitner-Gymnasium

Kulturcafé des LMG

Herzliche Einladung zum Kulturcafé am 21.06. von 16.30-19 Uhr! Bei der Ausstellung am Lise-Meitner-Gymnasium werden in der Aula und draußen an der frischen Luft Kunst, Musik und Texte der Schüler präsentiert. Es wird eine Plattform geboten für die vielen kreativen Projekte, die an unserer Schule entstehen. Wir freuen uns auf eine schöne Ausstellung mit verschiedenen Programmpunkten in entspannter, sommerlicher Atmosphäre!

Text: Hagmann

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Melden Sie ihr Kind zur musikalischen Früherziehung an! - 5 Kurse in Königsbach haben noch Plätze frei!

Kurzfristig freie Plätze an der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis

Plätze für Gesangsunterricht bei Judith Ritter;

Plätze für Schlagzeugunterricht donnerstags bei Hiromi Matsmoto

Neue Kurse Musikalische Früherziehung – Anmeldung ab sofort möglich!

Nicola Aydt: für 4 – 6 – Jährige: 60 Minuten pro Woche

montags, 7.45 Uhr Wilferdingen, Kiga im Grund - 4 Plätze frei

montags, 8.45 Uhr Wilferdingen, Kiga Im Grund – NEU

montags, 15.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus – 3 Plätze frei

montags, 16.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus – NEU

montags, 17.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus– NEU

dienstags, 8.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael – nur Warteliste

dienstags, 10.30 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstrasse – 2 Plätze frei

dienstags, 11.30 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstrasse – NEU

dienstags, 16.00 Uhr Dietlingen, GS – NEU – 4 Plätze frei

mittwochs, 8.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael – 2 Plätze

mittwochs, 9.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael – 2 Plätze

donnerstags, 8.00 Uhr Wilferdingen, Kiga Gartenstraße – NEU

donnerstags, 9.00 Uhr Wilferdingen, Kiga Gartenstraße – 5 Plätze

für 3-Jährige neuer Kurs MFE: 45 Minuten pro Woche

montags, 14.15 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus – nur Warteliste

dienstags, 9.45 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstr. – NEU

dienstags, 15.00 Uhr Dietlingen, GS – NEU

donnerstags, 15.15 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus – NEU

Sabrina Fiasco für 4 – 6 – Jährige: 60 Minuten pro Woche

freitags, 15.00 Uhr Königsbach, altes Schulhaus – NEU – 2 Plätze frei

Sandra Dürr für 4 – 6 – Jährige: 60 Minuten pro Woche

montags, 14.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus – NEU

montags, 15.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus – 4 Plätze frei

donnerstags, 14.00 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus - NEU

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr., 9.00 – 12.00 Uhr und Do., 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Zwei spannende Veranstaltungen mit dem Forstamt am 22. und 27. Juni: Ausbildung und Aufgaben von Jagdhunden und historischer Vortrag zu den ersten Brennholzkunden

Der Einsatz von Jagdhunden ist eine der ältesten Arten des Menschen, mit Hunden zusammenzuarbeiten. Ausgebildete Jagdhunde stöbern beispielsweise Wild auf oder apportieren Vögel. Die Palette an jagdlichen Einsatzmöglichkeiten ist aber noch viel größer. So gehört zum Beispiel das Auffinden von verletztem Wild aufgrund eines Verkehrsunfalles zur Aufgabe eines ausgebildeten Schweißhundes. Kadaver-Suchhunde hingegen werden heutzutage für die Seuchenbekämpfung bei Wildschweinen eingesetzt. Wer sich für die verschiedenen Jagdhunde und ihre Fähigkeiten interessiert, kann am Samstag, 22. Juni, eine spannende Waldführung des Enzkreis-Forstamtes mit Michael Bruder, Revierleiter von Strau-



Jagdhunde wie der Vierbeiner von Straubenhardts Revierleiter Michael Bruder stehen im Mittelpunkt einer Infoveranstaltung des Enzkreis-Forstamtes.

Foto: Carina Bentin

benhardt, besuchen. Bei der rund zweistündigen Veranstaltung „Hunde auf der Jagd“ werden die verschiedenen Vierbeiner der Förster nicht nur vorgestellt, sondern die Teilnehmenden erfahren auch, warum Vorstehhunde oft nur auf drei Beinen stehen oder was die verschiedenen Laute bedeuten, die ein Stöberhund von sich gibt. Anschließend zeigen Hundeführer und Hund auch einen Ausschnitt ihrer Arbeit und wie die Jagdhunde ausgebildet werden. Treffpunkt für die Veranstaltung ist um 10 Uhr am Waldparkplatz bei den Windrädern in der Mönchstraße in Straubenhardt-Schwann.

Am Donnerstag, 27. Juni, stellt Neuenbürgs Revierleiter Hans-Dieter Schäffer allen Interessierten die ersten Brennholzkunden vor. Gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege gibt es einen historischen Vortrag zu diesem spannenden Thema. Der Referent Dr. Guntram Gassmann erzählt während eines etwa zweistündigen Spaziergangs interessante Details und Anekdoten zum Thema Holzkohle für keltische Eisenschmelzer im Nordschwarzwald. Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Besucherparkplatz des Bergwerks in Neuenbürg.

Verbindliche Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt das Forstamt ab sofort per E-Mail an forstamt@enzkreis.de gerne entgegen. Für die Teilnahme werden lange Hosen und festes Schuhwerk empfohlen. (enz)

Rot-weiß geringelt statt grau in grau

Zum bundesweiten Sehbehindertentag: Rot-weiß geringelte Poller-Mützen sorgen für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum

Mit einer originellen Aktion haben sich in diesem Jahr der Enzkreis, die Stadt Pforzheim und die Bezirksgruppe Pforzheim/Enz des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins am bundesweiten Sehbehindertentag beteiligt: Vor dem Haupteingang des Landratsamtes leuchteten Poller, die farblich normalerweise schwer auf dem grauen Asphalt zu erkennen sind, in Rot-Weiß: „Wir haben den Pollern an diesem Tag geringelte Mützen aufgesetzt, um so auf die Situation von blinden und sehbehinderten Menschen und auf die Bedeutung von Kontrasten im öffentlichen Raum aufmerksam zu machen“, erläutert Anne Marie Rouvière-Petruzzi, die Enzkreis-Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Sinn und Zweck der Aktion.



Wollen mit der Pollermützen-Aktion auf die Situation von Menschen mit Sehbehinderung aufmerksam machen: Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Enzkreis-Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung (links), ihr Kollege Mohamed Zakzak von der Stadt Pforzheim (Mitte) und (von links nach rechts) die stellvertretende Bezirksgruppenleiterin Andrea Mahr, Begleitung Marion Kienzle, Ilona Fenske und Amtsleiterin Miriam Mayer vom Amt für Technische Dienste. Ganz rechts im Bild Brigitte Schick, die Bezirksgruppenleiterin des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins für Pforzheim und den Enzkreis, mit ihrem Führhund Isis. (enz) Foto: Enzkreis, E. Bayram-Yildiz

„Graue Poller auf grauem Asphalt: Die bemerken wir meistens erst, wenn wir schon darüber geflogen sind“, kann Brigitte Schick, die Bezirksgruppenleiterin des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins für Pforzheim und den Enzkreis, die Probleme mit der einheitlichen Farbgebung nur bestätigen. Abhilfe und damit mehr Sicherheit im öffentlichen Raum können rot-weiße Kont-

raststreifen schaffen, die vielen Sehbehinderten zumindest ermöglichen, die Metallstangen im Boden zu ertasten. „Kontraste sind für Menschen mit schwacher Sehkraft lebensnotwendig“, fasst Brigitte Schick zusammen. Die 73-Jährige, die seit ihrer Kindheit blind ist, setzt sich seit 50 Jahren für die Rechte und Belange blinder und sehbehinderter Menschen ein.

Für Anne Marie Rouvière-Petruzzi und ihren Kollegen von der Stadt Pforzheim, Mohamed Zakzak, ist es wichtig, in jedem Falle die Betroffenen mit einzubeziehen. Das geschieht nach ihren Worten zum Beispiel bei gemeinsamen Begehungen. Miriam Mayer, die das Amt für technische Dienste im Landratsamt leitet und damit für alle Liegenschaften der Kreisverwaltung zuständig ist, ergänzt: „Durch die Einbeziehung von Betroffenen finden sich gerade auch im Bestand oftmals einfache Lösungen, die für die Menschen im Alltag eine enorme Verbesserung bedeuten und ihnen das Leben erleichtern“. Im Vorfeld von Umgestaltungen oder Neuplanungen von Bauten würden Betroffene daher als „Fachleute in eigener Sache“ hinzugezogen. Dass letztlich jede und jeder von einem „Design für alle“ profitieren kann, darüber war man sich einig – denn wer beim Spazieren gleichzeitig auf sein Handy schaue, nehme kontrastreich gekennzeichnete Absätze, Treppen oder eben Poller ebenfalls eher wahr. (enz)

Am 18. Juni: Nächster Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Das consilio-Demenzzentrum bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz jeden dritten Dienstag im Monat von 17:30 bis 19 Uhr einen Online-Gesprächskreis an; der nächste findet am 18. Juni statt. Das virtuelle Treffen dient dem Austausch und orientiert sich inhaltlich an den aktuellen Anliegen der Anwesenden. Für eine Teilnahme an dem über die Plattform Cisco-Webex laufenden Gesprächskreis sind ein Computer oder Smartphone (möglichst mit Kamera ausgestattet), eine Internet-Verbindung und eine E-Mail-Adresse notwendig. Ebenfalls erforderlich ist eine Anmeldung unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenlos. (enz)

Im Rahmen der „Gläsernen Produktion: Tag der offenen Tür auf dem Bauernhof Heckmann in Ersingen am 15. und 16. Juni

Im Rahmen der Landesaktion „Gläserne Produktion“ lädt der Bauernhof Heckmann in Ersingen (Zum Viehfahrtweg 8) am Samstag, 15. Juni, ab 16 Uhr und am Sonntag, 16. Juni, ab 10:30 Uhr zum Hof-Fest ein.

Das Fest startet mit dem Fassanstich am Samstag um 16 Uhr durch Bürgermeister Thomas Maag. Am Sonntag beginnt das Fest um 10:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst.

An beiden Tagen werden Fahrten zu den Hühnermobilen und zur Maschinenausstellung angeboten. Außerdem informiert Familie Heckmann an verschiedenen Stationen über die landwirtschaftliche Produktion, ihren Bauernhof und die Biowärme Ersingen. Auf die kleinen Besucherinnen und Besucher wartet eine Hüpfburg. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist an beiden Tagen gesorgt. (enz)

Wie die EU die Pflege im Enzkreis beeinflusst: Branche profitiert von Arbeitnehmerfreizügigkeit und unkomplizierten Regelungen für EU-Staatsangehörige

Bei der Europawahl am 9. Juni 2024 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) ein neues Parlament. Vielen ist nicht bewusst, auf wie viele Menschen sich das Ergebnis der Europawahl auswirkt. Das Europäische Parlament verabschiedet Gesetze zu Bereichen, die alle betreffen: Umweltschutz, Sicherheit und Migration, Sozialpolitik, Verbraucherrechte und Wirtschaft oder Rechtsstaatlichkeit zum Beispiel. Von der sogenannten Arbeitnehmerfreizügigkeit profitieren auch die Menschen im Enzkreis.

Dank der Arbeitnehmerfreizügigkeit können alle Staatsangehörigen der EU-Staaten ihren Arbeitsplatz innerhalb der EU frei

wählen. Eine Arbeitserlaubnis ist nicht notwendig. Gerade in Branchen mit hohem Fachkräftemangel bietet das große Vorteile. Beispiel Pflege: In den nächsten Jahrzehnten wird die Zahl der Pflegebedürftigen aufgrund der alternden Babyboomer-Generation stark ansteigen. Dies führt zu einem erhöhten Bedarf an Pflegepersonal, während gleichzeitig viele Pflegekräfte altersbedingt ausscheiden werden. Die offenen Stellen schnell und unbürokratisch mit Fachkräften aus der EU besetzen zu können, bedeutet für die Verantwortlichen eine große Erleichterung.

Raschere Integration durch weniger Bürokratie

Auch das St. Josef – Landhaus für Senioren, idyllisch gelegen in Steinegg, einem Teilort der Gemeinde Neuhausen im Enzkreis, profitiert von der Freizügigkeit in der EU. Umgeben von den Wäldern des Nagold- und Würmtals, bietet die Einrichtung 29 vollstationäre Pflegeplätze und beschäftigt rund 30 Mitarbeitende. Rund ein Viertel des Teams stammt aus dem Ausland, was den multikulturellen Charakter der Pflegeeinrichtung unterstreicht.

Caritasdirektor Frank Johannes Lemke hebt die reibungslose Integration von Pflegekräften aus EU-Staaten hervor: „Europa ist ein offener Zusammenschluss von Ländern und Nationen, positive Effekte sind in vielerlei Hinsicht spürbar. In unserem Bereich profitieren wir insbesondere von der Durchlässigkeit.“ Aktuell sind bei allen Einrichtungen des hiesigen Caritas-Verbandes rund 90 Auszubildende tätig, mehr als die Hälfte davon aus dem Ausland. Der bürokratische Aufwand sei deutlich geringer, wenn die Auszubildenden aus EU-Ländern stammen, betont Lemke.

Heimleiter Jonas Kuhls bestätigt die unkomplizierte Integration von Fachkräften aus dem europäischen Ausland: „Bei Bewerbungen aus der EU sind Aufenthaltstitel und Arbeitserlaubnis sowie die Anerkennung des Berufs kein Problem. Innerhalb einer Woche können sie anfangen.“

Vielfalt als Bereicherung

Im St. Josef-Landhaus für Senioren in Steinegg ist Gabriella Brovino Campos ein gutes Beispiel dafür. Die 30-Jährige mit italienischer Staatsbürgerschaft lebt seit eineinhalb Jahren in Deutschland. Innerhalb von zwei Wochen hatte sie alle bürokratischen Hürden genommen und konnte als Küchenhilfe im St. Josef-Landhaus anfangen. Küchenleiter Edgar Stahl ist von ihrer Tatkraft begeistert. „Die gebe ich nicht mehr her“, sagt er augenzwinkernd. Vor größeren Hürden stand dagegen die 47-jährige Vesna Kis aus Serbien. Seit 2018 ist sie in Deutschland und arbeitet seitdem in der Hauswirtschaft des Pflegeheims. Ihr Mann, ein Ungar, kam vorab und ebnete den Weg für sie und ihre Kinder. Doch bis Vesna Kis ihre Arbeit aufnehmen konnte, vergingen mehrere Monate aufgrund der langwierigen Verfahren zur Erteilung von Visum, Aufenthaltstitel und Arbeitserlaubnis.

Kuhls betont die Bereicherung des Pflegealltags durch internationale Mitarbeitende: „Gerade in der Pflege gehören ausländische Fach- und Arbeitskräfte mittlerweile zum festen Personalstamm und sind für den Betrieb von Pflegeheimen und Krankenhäusern unverzichtbar.“

Europa aktiv mitgestalten

Pflegekräfte aus EU-Ländern können schneller und unkomplizierter integriert werden, was angesichts des Fachkräftemangels in der Pflegebranche ein großer Vorteil ist. Die positive Integrationserfahrung von Gabriella Brovino Campos steht stellvertretend für viele weitere Erfolgsgeschichten. Auch im Enzkreis zeigt sich, wie wertvoll die Arbeitnehmerfreizügigkeit für die Sicherung der Pflegeversorgung ist. Ohne die Möglichkeit, qualifizierte Pflegekräfte aus anderen EU-Ländern anzuwerben, wäre der Pflegenotstand weitaus gravierender. Diese Entwicklungen verdeutlichen die Vorteile der europäischen Zusammenarbeit und die Notwendigkeit, zur Europawahl zu gehen und die Zukunft Europas aktiv mitzugestalten. (enz)

Mehr zum Thema gibt es unter folgenden Links:

<https://www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Landrat/Kommunal-und-Prüfungsamt/Wahlen/Europawahl/>
<https://elections.europa.eu/de/>
<https://www.caritas-pforzheim.de/wir-unterstuetzen/ehrenamt/weitere-rechtstraeger/st-josef-landhaus-fuer-senioren.html>



Vesna Kis kommt aus Serbien und ist als Hauswirtschafterin im Alten- und Pflegeheim St. Josef in Neuhausen-Steinegg beschäftigt. Da Serbien nicht zur EU gehört, hatte sie einige Hürden bis zur Anstellung zu überwinden. Gerade im Pflegesektor gehören ausländische Fach- und Arbeitskräfte inzwischen zum festen Personalstamm und sind unverzichtbar für den Betrieb von Pflegeheimen und Krankenhäusern.



Gabriella Brovino Campos kommt aus Sizilien und arbeitet in der Küche des Alten- und Pflegeheims St. Josef in Neuhausen-Steinegg. Als EU-Bürgerin gestaltete sich die Einstellung sowohl für sie als auch für die Caritas als Arbeitgeber unkompliziert und reibungslos.



Mit Küchenchef Edgar Stahl bespricht Gabriella Brovino Campos den Essensplan für den Tag. Seit eineinhalb Jahren arbeitet die Italienerin für die Caritas und möchte auch weiterhin gerne in Deutschland bleiben. Fotos: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Se

Am 22. Juni: Wald-Radtour mit dem Förster durch den Gemeindewald von Ölbronn-Dürrn

Zu einer weiteren Wald-Radtour lädt das Forstamt am Samstag, 22. Juni, ein. Diesmal führt Revierleiter Bernd Obermeier durch den Gemeindewald von Ölbronn-Dürrn. Die etwa dreistündige Tour führt auf befestigten Wegen zu besonderen Bäumen, Plätzen und Refugien und an Orte, an denen sich die Arbeit und die Spuren der Forstwirtschaft gut erklären lassen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathaus in Dürrn. Wer Lust auf eine informative Tour hat, sollte sich schnell per E-Mail an forstamt@enzkreis.de anmelden. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst informiert:

Neuer Landespreis für Dialekt in Baden-Württemberg

Staatssekretär Arne Braun: „Der Landespreis macht den kulturellen Reichtum Baden-Württembergs und seiner Dialekte sichtbar“. Zum ersten Mal vergibt das Land Baden-Württemberg in diesem Jahr einen Landespreis für Dialekt. Der Preis ist ein zentraler Baustein der Dialektoffensive der Landesregierung, die noch in diesem Jahr vorgestellt wird. Der neue Landespreis geht auf eine fraktionsübergreifende Initiative aus der Mitte des Landtags zurück. Betreut und organisiert wird er von dem 2023 gegründeten Dachverband der Dialekte Baden-Württemberg.

„Der Landespreis soll den kulturellen Reichtum Baden-Württembergs mit Hilfe seiner Dialekte sichtbar machen, z. B. Schwäbisch, Alemannisch, Badisch, Kurpfälzisch, Hohenlohisch oder gar neue Dialekte wie Kiezdeutsch. Es geht darum, die verschiedenen Mundarten nicht zu vergessen, im Gegenteil: Wir wollen zeigen, wie vielfältig die Kultur unseres Landes aufgestellt ist – traditionell und gleichzeitig zeitgemäß“, sagte Kulturstatssekretär Arne Braun am Mittwoch (5. Juni) in Stuttgart zum Bewerbungsstart. In sechs Preiskategorien „Junge Generation“, „Literatur“, „Lied/Musik“, „Kabarett/Comedy/Live-Performance/Bühnenkunst“, „Film“ und „Neue Medien“ werden Preise von insgesamt 60.000 Euro vergeben. 2025 wird die Kategorie Dialektbotschafterin/Dialektbotschafter ausgeschrieben.

„Die Kategorien ‚Junge Generation‘ und ‚Neue Medien‘ waren uns bei der Ausgestaltung des Preises besonders wichtig“, betont Staatssekretär Arne Braun. „Ein gut geführter TikTok-Kanal kann ebenso zur Lebendigkeit des Dialekts beitragen wie ein klassisches Bühnenkabarett. Wir wollen uns dem Dialekt als junge Sprache annähern und bringen dies durch den Landespreis zum Ausdruck.“

Ab sofort nimmt der Dachverband der Dialekte Baden-Württemberg Bewerbungen für den Landespreis entgegen. Gemeinsam mit dem Verband hat das Ministerium das Statut für den neuen Landespreis entwickelt.

Dr. Martin Kistler, Vorsitzender des Dachverbands der Dialekte Baden-Württemberg und Landrat von Waldshut: „Dialekte sind Teil der sprachlichen Vielfalt unseres Landes. Als Dachverband wollen wir das Selbstbewusstsein der Dialekt-Sprechenden stärken und die Bedeutung der Mundart hervorheben. Der Landespreis ist ein starkes Zeichen für die Förderung des Dialekts“.

Weitere Informationen:

Vorschläge und Bewerbungen können über das Antragsformular des Dachverbands der Dialekte Baden-Württemberg eingereicht werden (www.dachverband-dialekte.de). Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Juli 2024.

Die Verleihung des Landespreises findet am 21. Oktober 2024 in Stuttgart statt.

Vorgeschlagen werden können künstlerisch tätige Einzelpersonen oder Gruppierungen, die sich in Schrift oder in gesprochener Sprache im Dialekt äußern, dieser Sprachform in ihren Werken Aufmerksamkeit verschaffen und zeigen, dass die Mundart in Baden-Württemberg lebendig ist.

Das Statut des Landespreises ist ab sofort auf der Homepage des Ministeriums für Wissenschaft Forschung und Kunst abrufbar.

Ziel des Preises ist es, das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung und die Vielfalt der Dialekte in Baden-Württemberg und das hinter der Mundartpflege stehende Engagement sichtbar zu machen. Gewürdigt werden Einzelpersonen oder Gruppierungen, die als Kulturtätige in Schrift oder in gesprochener Sprache im Dialekt beispielhafte Leistungen erbracht haben. Im jährlichen Wechsel wird der Preis entweder in den sechs Kategorien Junge Generation – Medienoffene Kategorie für Kinder- und Jugendliche unter 27 Jahren

Literatur – Medienoffen, Gedichte, Prosa, Bühnenwerke, Libretti, Blogs und Essays

Lied/Musik – Werke von einzelnen Interpretinnen, Interpreten und Musikgruppen, die selbst verfasst und komponiert sind
Kabarett/Comedy/Live-Performance/Bühnenkunst – Programme von einzelnen Darstellerinnen, Darstellern oder von Gruppen
Film – Kurz- und Langfilme, Animationsfilme, Dokumentationen etc.

Neue Medien – Podcasts, Hörbücher, Influencer-Kanäle und Online-Kampagnen oder im Folgejahr in der Kategorie Dialektbotschafterin/Dialektbotschafter an Personen der Öffentlichkeit, die ihren Dialekt selbstbewusst vertreten, vergeben.

Angeregt durch die Dialektinitiative im Landtag wurde im Sommer 2023 der Dachverband der Dialekte Baden-Württemberg (DDDBW) gegründet. Wesentliches Ziel des neuen Dachverbandes ist es, die vielfältigen Ideen und Vorschläge aus der Dialekt- und Mundartlandschaft in Baden-Württemberg zu bündeln und umzusetzen. Zudem fungiert der Dachverband als zentraler Ansprechpartner für Medien und Politik sowie für mögliche Sponsoren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Dachverband der Dialekte Baden-Württemberg e. V. Haus der Heimat, Schloßstraße 92, 70176 Stuttgart

www.dachverband-dialekte.de

Ansprechpartner:

Dr. Rudolf Bühler, Telefon 0176-72805285 E-Mail: rudolf.buehler@dachverband-dialekte.de

Das Kultusministerium informiert

An Anne Franks 95. Geburtstag am 12. Juni: Fast 600 Schulen aus allen Bundesländern werden sich am Anne Frank Tag 2024 beteiligen

Am 12. Juni 2024 werden sich rund 90.000 Schüler*innen an 590 Schulen deutschlandweit am Anne Frank Tag beteiligen. Aus allen Bundesländern machen Schulen mit. Der Schulkaktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus wird seit 2017 vom Anne Frank Zentrum organisiert und erinnert an die Lebensgeschichte des jüdischen Mädchens und an die Verbrechen der NS-Zeit. Anne Frank (1929-1945) ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust. Ihr Schicksal wurde durch die Veröffentlichung ihres Tagebuchs weltweit bekannt. In diesem Jahr wäre Anne Frank 95 Jahre alt geworden. Der Anne Frank Tag stärkt Schüler*innen in ihrem Engagement für Demokratie und gegen Antisemitismus und Rassismus. Das diesjährige Motto des Anne Frank Tages lautet „Der Geschichte auf der Spur“.

Zahlreiche der teilnehmenden Schulen forschen zur nationalsozialistischen Geschichte ihres eigenen Schulorts: Schüler*innen recherchieren zum Teil eigenständig lokalhistorische Projekte, entwerfen eigene Materialien zum Anne Frank Tag oder beschäftigen sich mit Stolpersteinen an ihrem Ort. Der Anne Frank Tag wird im Rahmen des Projekts „Geschichte auf der Spur“ vom Bundesministerium der Justiz gefördert.

Die Kultusministerkonferenz empfiehlt Schulen die Teilnahme am Anne Frank Tag.

Eine Übersichtskarte mit Informationen zu den teilnehmenden Schulen findet sich unter: www.annefranktag.de/aktiveschulen.

Lernmaterialien zum Anne Frank Tag 2024

Allen teilnehmenden Schulen stellt das Anne Frank Zentrum vielfältige Lernmaterialien zur Biografie von Anne Frank und der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust in Print und digital kostenfrei zur Verfügung. In der Plakatausstellung wird die Geschichte von Anne Frank anhand unterschiedlicher Quellenarten rekonstruiert. Die Anne Frank Zeitung beschäftigt sich mit Tagebüchern und Briefen aus der NS-Zeit und zeigt, wie wichtig die Dokumentation von Geschichte ist. Im Interview berichtet die Holocaust-Überlebende Ruth Winkelman über die Bedeutung des Erzählens und Verarbeitens ihrer Erfahrung der Judenverfolgung in Berlin. Zusätzliche Bildungsangebote zeigen teilnehmenden Lehrkräften vielfältige Anregungen zur Umsetzung lokalhistorischer Projekte mit Schüler*innen auf. Neben einer Handreichung mit anschaulichen Beispielen hat das Anne Frank Zentrum Lehrkräften Online-Workshops angeboten, um niedrigschwellige Zugänge zu lokaler NS-Geschichte kennenzulernen.

Partner des Anne Frank Tages

Der Anne Frank Tag 2024 ist ein Projekt des Anne Frank Zentrums in Kooperation mit dem Anne Frank Haus Amsterdam, dem Anne Frank Fonds Basel, der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main, der Bundeskoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, der Gedenkstätte Bergen-Belsen und dem Projekt „Meet a Jew“ des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Unterstützer des Anne Frank Tages

Der Anne Frank Tag wird im Rahmen des Projekts „Geschichte auf der Spur“ vom Bundesministerium der Justiz gefördert. Weitere Unterstützung erhält das Projekt von der Botschaft des Königreichs der Niederlande, der Deutschen Bahn AG und dem AOK-Bundesverband.

Über Anne Frank

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 als Kind jüdischer Eltern in Frankfurt am Main geboren. Ihre Familie emigrierte 1933 nach der Machtübergabe an die Nationalsozialisten nach Amsterdam. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande versteckten sich Anne Frank und ihre Familie von 1942 bis 1944 in einem amsterdamer Hinterhaus. Dort schrieb Anne Frank ihr weltberühmtes Tagebuch. Nach der Entdeckung ihres Verstecks wurden Anne Frank und ihre Familie über Westerbork nach Auschwitz deportiert. Anne Frank starb im Februar 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen im Alter von 15 Jahren an den Folgen der Lagerhaft. Anne Franks Vater überlebte als Einziger der Untergetauchten und veröffentlichte 1947 das Tagebuch seiner Tochter. Anne Frank ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust.

Das Anne Frank Zentrum: 30 Jahre historisch-politische Bildungsarbeit für Demokratie und gegen das Vergessen

Das Anne Frank Zentrum ist ein bundesweit aktiver, gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Die Organisation kann auf eine 30-jährige Geschichte zurückblicken: 1994 gründeten engagierte Berliner*innen einen Förderverein, um die internationale Wanderausstellung „Die Welt der Anne Frank. 1929-1945“ aus Amsterdam nach Berlin zu holen. Seit 1998 ist das Anne Frank Zentrum die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Anne Frank Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren. Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung und Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten. Seit 2017 organisiert das Anne Frank Zentrum den bundesweit durchgeführten Anne Frank Tag.



Foto: Alesmunt/Stock/Getty Images Plus

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfinger, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat seit dem 1. September 2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat

Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen, Tel: 07232-383245 oder E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Ab dem 17.06.2024 übernimmt die Vertretung Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel: 07231-104870, Mobil: 0174 2451674 oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Donnerstag, 13.06.2024

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus in Königsbach.

Sonntag, 16.06.2024, 3. Sonntag nach Trinitatis (Woche der Diakonie)

10:00 Uhr Picknickgottesdienst für Groß und Klein im Freien hinter dem Gemeindehaus. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Bitte Picknickdecke, Essen, Getränke und Geschirr mitbringen.

Montag, 17.06.2024

19:30 Uhr Herzliche Einladung zum Informationsabend des Konfirmandenjahrgang 2025 im Gemeindehaus in Königsbach. Eingeladen dazu sind die Eltern wie auch die zukünftigen Konfirmanden.

Zum Konfirmandenjahrgang 2025 gehört grundsätzlich, wer bis zum 30. Juni 2025 vierzehn Jahre alt ist bzw. nach den Sommerferien die 8. Klasse besucht. In Einzelfällen sind Ausnahmen möglich.

Bringen Sie für die Anmeldung bitte das Stammbuch mit der Tauf- und Geburtsurkunde mit.

Dienstag, 18.06.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 19.06.2024

06:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Donnerstag, 20.06.2024

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 23.06.2024, 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfinger mit Pfarrer Paul Ludwig Böcking.

Dienstag, 25.06.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

14:00 Uhr Knodelkränzle im Gemeindezentrum in Bilfinger.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 26.06.2024

06:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.